



Strom und Wärme für Vaterstetten

„Strom und Wärme für Vaterstetten“ ist der Titel des Berichts der „Energiewende Vaterstetten“, der am 4. März dem Bürgermeister übergeben (Bild 1) und im Gemeinderat vorgestellt wurde.

Geothermie, Wind, Sonne und Bioabfall können im Jahr 2030 ausreichen, um Vaterstetten mit Wärme und Strom zu versorgen. Darüber und über technische und organisatorische Möglichkeiten zum Erzeugen, Sparen und Nutzen von Energie schreibt die „Energiewende Vaterstetten“ in ihrem jüngsten Bericht. Er stellt Chancen und Möglichkeiten vor, die bisher kaum Beachtung finden. Er listet auch konkrete Beispiele auf, deren Umsetzungsmöglichkeiten zu untersuchen sind. Dazu gehören Windkraft-Standorte ohne unmittelbare Beeinträchtigung von Bürgern (Bild 2), intensivere Photovoltaik-Nutzung, zum Beispiel an Lärmschutzwänden, eine Nahwärme-Versorgung der kleineren Ortschaften und ein Energiepark im Gebiet Parsdorf/Grub.

Der Bericht empfiehlt ferner, das zu tun, was andere Kommunen bereits erfolgreich praktizieren. Dazu gehört, die Zukunft der *Energieversorgung Vaterstetten* zu durchdenken und zu planen, ferner ein Energiesparprogramm auf den Weg zu bringen und, nicht zuletzt, die Beteiligung von Bürgern an Energieprojekten zu fördern. Der Bericht ist unter www.energiewende-vaterstetten.de zugänglich.

Zweifellos stehen unseren Chancen technische Herausforderungen und finanzielle Risiken gegenüber. Doch technische Neuerungen und vor allem ein Energiemarkt im Wandel bieten Anlaß, die unternehmerischen Möglichkeiten der Gemeinde – auch im Verbund mit Partnern – zu erkunden und auszuschöpfen.

Auch die „Energiewende Vaterstetten“ erkundet die unternehmerischen Möglichkeiten, private Energieprojekte umzusetzen. Bundesweit zeugen Vereine, Genossenschaften und Aktiengesellschaften von großem Bürgerengagement an Energievorhaben. Solches Interesse mag es auch in unserer Region geben. Diese Thema möchten wir bei der nächsten Veranstaltung des Energieforums in der ersten Mai-Hälfte diskutieren. Wer Anregungen zu diesem Thema oder zu einem ganz konkreten Bürgerbeteiligungs-Modell hat, ist eingeladen, uns unter info@energiewende-vaterstetten.de zu schreiben. Das gilt auch für Kommentare zu unserem Bericht.

Es ist Zeit zum Handeln! Machen Sie mit und überlassen Sie nicht alle Aktivitäten nur der Gemeindeverwaltung.

Ihre „Energiewende Vaterstetten“